

## **Biene Sabine**

Darf ich vorstellen:

Das ist Sabine, die verzog noch nie eine Miene. Weil sie denn so fröhlich war, ging es ihr immer wunderbar. Eines Tages vor dem Spiegel sie sich fragt, wer wohl außer ihr noch solche Streifen hat. Drum schwingt sie sich in die Luft und macht sich auf die Suche nach einer neuen Freundesgruppe.

Helmut der Hund ist ihr erster Stopp:

Sabine: „Helmut! Warum habe ich so viele Streifen? Ich kann es einfach nicht begreifen!“

Helmut: „Sabine sieh mich nur an, ich bin mit meinen langen Ohren nicht besser dran. Weißt du was, ich helfe dir, auf der Suche nach einem anderen Tier.“

Gemeinsam machen sie sich auf den Weg und kommen schon bald an einen anderen Steg. Da krabbelt etwas im Wasser allein, was mag denn das für ein Tier nur sein?

Sabine: „Hey du Krabbeltier! Warum habe ich so viele Streifen? Ich kann es einfach nicht begreifen!“

Marie: „Sabine sieh mich nur an, ich als Marienkäfer habe nur einen Punkt, ich bin nicht viel besser dran. Aber wenn du willst helfe ich dir, auf der Suche nach einem anderen Tier.“

Gemeinsam machen die drei sich auf den Weg und erreichen schon bald einen anderen Steg. Dort sehen sie die Schildkröte und den Pinguin, zwei Freunde schon seit immerhin.

Sabine: „Hey ihr Freunde! Warum habe ich so viele Streifen? Ich kann es einfach nicht begreifen!“

Schildkröte + Pinguin: Sabine sieh uns nur an, wir sind fast weiß, wir sind nicht viel besser dran. Die Farbe haben wir fast verloren, trotzdem sind wir ohne Sorgen!“

Sabine: „Ach jetzt versteh ich, dass mein Streifen eigentlich gar kein Problem ist. Gute Freunde, egal ob lange Ohren oder mit nur einem Punkt, die sind wichtig, das verstehe ich nun endlich richtig!“

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)